
Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2022](#) > [Gottesdienstuebertragungen](#) > [02](#) > [27](#)
DLF-Gottesdienst live aus der Frankfurter Pfarrkirche Mutter vom Guten Rat

27.02.2022 um 10:05 Uhr



Ein Beitrag von
Beate Hirt,
Senderbeauftragte der katholischen Kirche
beim hr, Frankfurt

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



Bild: Pascal Hoehler_Pfarrei Mutter vom Guten Rat

DLF Gottesdienst live aus der Frankfurter Pfarrkirche Mutter vom Guten Rat

Katholischer Gottesdienst am
Fastnachtssonntag, 27. Februar 2022,
10:05 bis 11.00 Uhr, aus der Pfarrkirche
Mutter vom Guten Rat in Frankfurt-
Niederrad

Hier geht's von 10.05 bis 11.00 Uhr zum
DLF Livestream.

Den Gottesdienst zum Nachhören gibt es
nach Ausstrahlung hier oben auf dieser

Seite und
unter www.katholische-hoerfunkarbeit.de.

Nach dem Gottesdienst können
Hörerinnen und Hörer Pfarrer Werner
Portugall bis 12.00 Uhr telefonisch
erreichen unter der Nummer: 069 /
6780865-0.

Zelebrant und Prediger: Pfarrer Werner
Portugall

Lektorin: Ilona Strobel

Musikensemble - Kantor Collins'
Jazzkonvent:
Collins Nyandeje (Gesang)
Ulrike Schwarz (Saxophon)
Jochen Stolla (Flügel)
Don Hein (Kontrabass)
Mitja Skoberne (Schlagzeug)
Marko Mebus (Trompete)

Schola:
Iona Strobel
Ute Hahn
Margit Eufinger
Bettina Schaper

Orgel: Manuel Bleuel

Kirchliche Redaktion: Beate Hirt,
Senderbeauftragte der katholischen Kirche
beim
hr

Predigt:

Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe
Geschwister im Glauben!

Eigentlich wäre heute Fastnacht. Aber

Lust auf Witze hat wohl seit den weltpolitischen Ereignissen der vergangenen Tage keiner. Und überhaupt ist das ja so eine Sache. Was den einen zum Lachen bringt, findet die andere lächerlich. Fastnachtssitzungen heitern den einen das Leben auf und andere schlagen sie in die Flucht: Ab nach Mallorca! Wer wäre nicht gerne weit weg von dem, was sich im Osten Europas zusammenbraut? Dabei täte es uns so gut zu lachen. Lachen ist gesund. Es ist ein Ausdruck von Lebensfreude und Lebenslust. Vielleicht werden Sie vorhin beim Hören der Bibeltexte insofern gedacht haben: die passen ja jetzt ganz gut! Wenigstens kommen sie nicht mit peinlichem Frohsinn daher! Ich finde, es sind Texte, die Lebenslust in sich haben und die aufatmen lassen. Schauen wir sie uns näher an!

Ich meine, es geht beiden Bibelstellen darum, für Menschen zu werben, die mehr Lebenslust und „Aufatmen lassen“ in die Welt bringen. Das fängt im Kopf und im Herzen jedes Menschen an. Jesus Sirach, der Ratgeber und Lehrer aus Jerusalem, betreibt in dem Ausschnitt seines Lehrbuchs, den wir hörten, deshalb Persönlichkeitsbildung. „Die Erprobung eines Menschen geschieht in der Auseinandersetzung mit ihm“, heißt es da. Am Wortwitz, an der Sprache, zeigt sich, was von einer Person zu halten ist. Jesus Sirach rät mir: Ich soll Menschen regelrecht zum Gespräch herausfordern, um zu erfahren: Was bist du für ein Mensch? Und so denke ich heute - trotz aller schlechten Tagesnachrichten - eben auch an die zum Teil sehr witzigen Begegnungen in Kneipen nach Fastnachtsumzügen - ob in Mainz oder

Frankfurt - , die ich in den friedlichen Zeiten meiner Studentenzeit erlebt habe. Es kann sehr unterhaltsam sein und die Lebenslust steigern, im Stadion, im Theater, bei der Fastnachtssitzung oder in der Kneipe Menschen kennenzulernen, die man sich vielleicht nicht gleich nachhause einladen würde, die aber trotzdem nicht verkehrt sind. Schade, dass dies durch die aktuelle Lage beschädigt wird. Cybermobbing und Kriegsrhetorik senken die sozialen Temperaturen weltweit und machen Leben kaputt. Aber lassen Sie uns nicht die Kreativität und den Mut von Menschen vergessen, die sich aus Lust am Leben gegen den Tod um sie herum erheben, um Menschen aufatmen zu lassen, ihnen neue und gute Perspektiven zu geben, dem Frieden zu dienen und im Alltag praktisch zu helfen.

Jesus schließt im heutigen Evangelium ziemlich genau an Jesus Sirach an. Wo Sirach von den Gedanken der Menschen spricht, redet Jesus vom Herzen. „Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor.“ Ein herzlicher Mensch ist einer, der strahlt. Dessen Ausstrahlung aufatmen lässt und die Lust am Leben steigert. „Wovon das Herz überfließt, davon spricht sein Mund.“ heißt es am Ende des heutigen Evangeliums.

Ein herzlicher Mensch ist einer, der strahlt. Dafür muss man keine Witze erzählen können. Authentizität und Ehrlichkeit, das mögen die Zutaten sein, um die es Jesus bei seiner kleinen Unterweisung in Sachen Persönlichkeitsbildung geht. Aber mehr als das, meine ich, will er Menschen sagen: Lebenslust fängt in deinem Herzen an. Wenn da Freude ist, wenn da etwas Gutes

ist, wenn in dir der Friede wohnt, dann lass es raus. Lass es strahlen. Und du wirst staunen, was das um dich herum bewirken kann. „Wir brauchen Menschen, die strahlen, wir brauchen sie jetzt.“ hörte ich in einer Veranstaltung mit Navid Kermani den Schauspieler Isaak Dentler sagen. Er war begeistert von Kermanis jüngstem Buch, aus dem er uns vorlas. Wir brauchen Menschen, die strahlen. Gott hat uns Jesus als einen strahlenden Menschen geschenkt. Wir Christen sind heute seine Multiplikatoren in dieser Welt. Was ist los in deinem Herzen? Was strahlt von dir aus? Wenn da Licht ist und Glanz, lass es raus. Tyrannen, die Angst, Leid und Tod über die Menschen bringen? Davon die Welt genug. „Wir brauchen Menschen, die strahlen, wir brauchen sie jetzt.“ Amen.

Musik:

Eingangslied: „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“, GL 144, Str. 1+4

Gloria: „Gloria, Ehre sei Gott“, GL 169

Antwortpsalm: Musik & Arrangement

Jochen Stolla (Kantor Collins' Jazzkonvent)

Halleluja: „Halleluja, salvation and

glory“ (Kantor Collins' Jazzkonvent)

Credo: „Ich glaube dir, du Freund des

Lebens“, GL 843, Str. 1-3 (Limburger

Anhang)

Gabenbereitung: "Echoes of joy" H. A.

Stamm (Trompete + Orgel)

Sanctus: "You are holy, you are whole" T.

& M. Per Harling, Arr. Jochen Stolla - Du

bist heilig, du bringst Heil, GL 817

Agnus Dei: Lamm Gottes "Eleison imas" T.

Eugen Eckert, M. Joachim Raabe, Arr.

Jochen Stolla (Kantor Collins' Jazzkonvent)

Musik zur Kommunion: „C'est si

bon“ (Kantor Collins' Jazzkonvent)

Danklied: GL 470, 1,2+4 „Wenn das Brot,

das wir teilen“, Str. 1,2+4
Musik zum Auszug/Schluss: „Celtic
Fanfare“ von Hans André
Stamm (Trompete + Orgel)

WEITERE THEMEN

Das könnte Sie auch
interessieren



29.03.2024 KIRCHE IN YOU FM Malik Harris – Sticks &
Stones von Felix Kästner zur Sendung



29.03.2024hr1 SONNTAGSGEDANKEN **Warum?** - Die ewige Frage des Schreckens von Stephan Krebs zur Sendung



29.03.2024hr2 MORGENFEIER **Karfreitag - das große Warum** von Dr. Dr. h.c. Volker Jung zur Sendung



29.03.2024GOTTESDIENSTÜBERTRAGUNGEN **Trotz allem auf Gott vertrauen** von Dr. Annegreth Schilling zur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS